



Phuket, Thailand, Dezember 2004

Rund um das thailändische Katastrophengebiet nach dem Tsunami suchen viele Menschen mit Fotos, hier vor einer Klinik, nach ihren Angehörigen. Dennoch wird sich das Schicksal vieler Opfer wahrscheinlich nie klären lassen.

Das Schicksal Vermisster nach einer Katastrophe lässt sich nie schnell klären, aber die Angehörigen müssen die wichtigsten Angelegenheiten regeln.

Was ist mit dem Arbeitgeber?

Was ist mit anstehenden Rechnungen?

Was ist mit der Wohnung?

Eine offizielle Todeserklärung ist langwierig, frühestens nach **1 Jahr** kann sie beantragt werden, wenn nachgewiesen werden kann, dass sich derjenige in einer lebensbedrohlichen Situation befand z. B. durch Buchungsbelege des Hotels.

Ist dies nicht der Fall, ist die Frist **10 Jahre**.

Was tun?      Lesen Sie den Zeitungsartikel aus den Nürnberger Nachrichten und anschließend die Übersicht/Tabelle zu den Pflegschaften.  
Markieren Sie sich wichtige Aspekte.